

Studium Realschullehrer: mit 32 noch möglich?

Beitrag von „Paprika“ vom 21. Oktober 2012 14:27

Hallo ralfelvin,

tja, wie definierst du "sich lohnen"? Finanziell? Bezogen auf deine anschließende Lebenszufriedenheit? Dazu wird dir wohl niemand eine eindeutige Antwort geben können.

Abhängig vom Bundesland und deiner eigenen Studienplanung hast du 3 bis 5 Jahre an der Uni vor dir, anschließend das nicht gerade üppig entlohnte Referendariat. Die Einstellungschancen ändern sich ständig, deine bevorzugten Fächer sind allerdings allesamt keine Mangelfächer (man möge mich korrigieren, wenn ich daneben liege...) Aus BWLler-Sicht "lohnt" es sich sicherlich mehr, nicht nochmal auf Lehramt umzusatteln.

Meine persönliche Meinung (als diplomierte Betriebswirtin am Ende ihres Lehramt-Zweitstudiums): Wenn du dir sicher bist,

- a) das Studium erfolgreich absolvieren zu können - also finanzielle Ressourcen hast oder nebenbei arbeiten kannst - und
- b) als Lehrer wirklich glücklich zu werden - das würde ich durch Praktika testen und nicht einfach ins Blaue hinein das Studium aufnehmen -,

dann tu's! Du wirst an der Uni mit Sicherheit nicht der einzige "Exot" mit etwas krummem Lebensweg sein und meiner Erfahrung nach zahlt sich ein bisschen mehr Lebenserfahrung und die damit einhergehende Zielstrebigkeit im Studium auch aus...

Gruß,
Paprika